

PETITION

STAATSPRÄSIDENT
Honourable Mr Mamnoon Hussain
President's Secretariat
Islamabad, **Pakistan**

PAKISTAN: HUNDERTE VERMISST

Exzellenz,

wir sind sehr besorgt über Berichte, dass in Pakistan hunderte Menschen dem „Verschwindenlassen“ zum Opfer fallen. Sie werden willkürlich verhaftet und kommen ohne Kontakt zur Familie oder einem Verteidiger in geheime Gefängnisse, ohne Anklage und Prozess. Unter ihnen sind **Masood Janjua**, ein 45jähriger Geschäftsmann aus Rawalpindi, **Atiq-ur Rehman**, Wissenschaftler der Atomenergie-Kommission und der 24-jährige **Shabbir Baloch**, führendes Mitglied der Studierenden-organisation BSO-Azaad.

Masood Janjua wurde am 30. Juli 2005 festgenommen, als er sich zusammen mit seinem Freund, Faisal Faraz, einem 25jährigen Ingenieur aus Lahore, in einem Bus auf dem Weg von Rawalpindi nach Peshawar befand. Selbst ein Zeitungsbericht des *Chief Justice* Pakistans und Anhörungen vor dem Supreme Court führten nicht zur Freilassung Janjuas. Dabei schien ein Beschluss des Supreme Courts zu Janjuas Fall vor der Entlassung der Richter in Reichweite. Shabbir Baloch ist seit einer eintägigen Militäroperation, die am 4. Oktober 2016 in Gwarkop in der pakistanischen Provinz Belutschistan stattfand, „verschwunden“. Er befindet sich in großer Gefahr, gefoltert, anderweitig misshandelt und sogar getötet zu werden. Atiq-ur Rehman „verschwand“ spurlos am 25.06.2004 beim Einkauf für seine Hochzeit.

DESHALB FORDERN WIR

- Bitte geben Sie umgehend den Aufenthaltsort von Masood Janjua, Atiq-ur Rehman und Shabbir Baloch bekannt, falls sie sich im Gewahrsam der Behörden befinden.
- Sollten sie sich in Ihrem Gewahrsam befinden, sorgen Sie bitte dafür, dass sie bis zu ihrer Freilassung vor Folter und anderer Misshandlung geschützt sind und umgehend Zugang zu einem Rechtsbeistand ihrer Wahl, ihren Familien und der notwendigen medizinischen Versorgung erhalten.
- Führen Sie bitte jede Untersuchung in fairer und transparenter Art und Weise durch. Wenn genügend Beweismaterial vorliegt, sollten die Verantwortlichen für Verbrechen - auch diejenigen mit Befehlsverantwortung - in Verfahren, die internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entsprechen und ohne Rückgriff auf die Todesstrafe zur Verantwortung gezogen werden.

Hochachtungsvoll,

NAME, VORNAME	ANSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
1.		
2.		
3.		
4.		

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Das Kopieren leerer Listen ist erwünscht. BITTE SENDEN SIE DIESE PETITIONSLISTE BIS 15.07.2017 AN UNTENSTEHENDE ADRESSE.

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Gruppe 1190, Postfach 164, 58001 Hagen, Germany
T: +49 2331 870535 . F: +49 2331 82631 .
E: info@amnesty-hagen.de . W: www.amnesty-hagen.de
SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

